

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>11</b>
I. Überblick zur Historie	11
II. Was könnte ein Asylbewerberleistungsgesetz leisten?	14
III. Zum Charakter des real existierenden Asylbewerberleistungsgesetzes	15
IV. Das menschenwürdige Existenzminimum	16
IV.1 Regelbedarf/Regelsatz	16
IV.2 Kosten der Unterkunft und Heizung	18
IV.3 Mehrbedarfe	19
IV.4 Gesundheitsversorgung inklusive Pflege	19
V. Juristisches Einmaleins	19
V.1 Tatbestand der Norm	20
V.2 Rechtsfolge	20
<b>Teil I – Allgemeines</b>	<b>25</b>
I. Anwendungsbereich des AsylbLG	25
I.1 Betroffene während des (Erst-)Asylverfahrens (Nummern 1 und 1a)	26
I.2 Betroffene mit Duldung (Nummern 4 und 7)	26
I.3 Betroffene, die (ohne Duldung) vollziehbar ausreisepflichtig sind (Nummer 5)	27
I.4 Betroffene mit bestimmten Aufenthaltserlaubnissen (Nummer 3)	28
I.5 Regelung für Geflüchtete aus der Ukraine (Nummer 8)	30
I.6 Betroffene im Flughafenverfahren (Nummer 2)	30
I.7 Ehegatten, Lebenspartner:innen oder minderjährige Kinder (Nummer 6)	30
II. Ende der Leistungsberechtigung – Rechtskreiswechsel	31
II.1 Wegfall der Leistungsvoraussetzungen bei erfolgreichem Asylbescheid	31
II.2 Wegfall der Leistungsvoraussetzungen bei erfolgreicher Asylklage	31
II.3 Wegfall der Leistungsvoraussetzungen bei „gespaltener Entscheidung“	32
II.4 Wegfall der Leistungsvoraussetzungen bei Anerkennung eines Abschiebungsverbotes	33
II.5 Sonderregelung für Kinder mit Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 AufenthG	33
II.6 Wegfall der Leistungsvoraussetzungen durch Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis	33
II.7 Wegfall der Leistungsvoraussetzungen durch Ausreise	33
II.8 Geflüchtete aus der Ukraine	34
II.9 Antragserfordernis bei „Rechtskreiswechsel“ zum SGB II	34
II.10 „Rechtskreiswechsel“ zum SGB XII	35
III. Unterbringung der Leistungsbeziehenden	35
III.1 Aufnahmeeinrichtung	35
III.2 Gemeinschaftsunterkünfte	36
III.3 Wohnung	37

IV.	Geld-, Sachleistungen und Gutscheine	37
IV.1	Bei Unterbringung in Aufnahmeeinrichtungen	37
IV.2	bei Unterbringung in Gemeinschaftsunterkunft	40
IV.3	Bei Unterbringung in Wohnung	40
V.	Kenntnisgrundsatz statt Antragsverfahren	41
VI.	(Teil-)Verzicht auf Leistungen	41
VII.	Der Nachranggrundsatz	42
<b>Teil II</b>	<b>– Die Grundbedarfsdeckung</b>	<b>47</b>
I.	Was ist der Grundbedarf?	47
II.	Die Entwicklung des Grundbedarfs seit 1993	51
II.1	Die Entscheidung des BVerfG vom 18.7.2012	53
II.2	Die AsylbLG-Novelle zum 1.3.2015	53
II.3	Fortschreibungen der Leistungshöhe zum 24.10.2015 und zum 1.1.2016	54
II.4	Weitere Leistungskürzung zum 17.3.2016	54
II.5	Fehlende Leistungsanpassung für die Jahre 2017 bis 2019	55
II.6	Die Neufestsetzung seit dem 1.9.2019 im §§ 3, 3a AsylbLG	56
III.	Verfassungsrechtliche Bedenken gegen die §§ 3, 3a AsylbLG	70
III.1	Unbestimmtheit des notwendigen persönlichen Bedarfs	70
III.2	Unbestimmtheit des notwendigen Bedarfs	71
III.3	Verfassungswidrigkeit der Grundbedarfssätze 1–6	71
III.4	Verfassungswidrigkeit der Zwangsverpartnerung	78
III.5	Verfassungswidrigkeit des Grundbedarfssatzes 3a	79
III.6	Verfassungswidrigkeit des Erfordernisses, Bedarfe per Antrag geltend machen zu müssen	80
IV.	Grundsatz der persönlichen Leistungsaushändigung	81
V.	Leistungszeitraum	81
<b>Teil III</b>	<b>– Analogleistungen</b>	<b>87</b>
I.	Was sind Analogleistungen	87
II.	Voraussetzungen	88
II.1	Wartezeit von 18 Monaten	88
II.2	Ausschluss bei Rechtsmissbrauch	89
III.	Dauerhafte Absenkung der Leistungen	96
IV.	Zwangsverpartnerung	98
V.	Abzug für Sachleistungen	100
V.1	Gewährung von Sach- statt Geldleistungen	100
<b>Teil IV</b>	<b>– Anspruchseinschränkungen</b>	<b>105</b>
I.	Allgemeines	105
I.1	Grundsätzliches	105
I.2	Historie	107
II.	Die Rechtsfolgen des § 1a AsylbLG	108
II.1	Anspruchsausschlüsse	108
II.2	Leistungsanspruch nur zur Erhaltung des Kernbereichs der physischen Existenz	109
II.3	Im Regelfall Sachleistungen	112
II.4	Weitere Bedarfe im Einzelfall	116

III.	Die Tatbestände des § 1a AsylbLG	118
III.1	§ 1a Abs. 1 AsylbLG	118
III.2	§ 1a Abs. 2 AsylbLG	122
III.3	§ 1a Abs. 3 S. 1, 2 AsylbLG	124
III.4	§ 1a Abs. 3 S. 3 AsylbLG	135
III.5	§ 1a Abs. 4 S. 1 AsylbLG	136
III.6	§ 1a Abs. 4 S. 2 Nr. 1 und 2 AsylbLG	139
III.7	§ 1a Abs. 5 AsylbLG	140
III.8	§ 1a Abs. 6 AsylbLG	148
III.9	§ 1a Abs. 7 AsylbLG	149
IV.	Befristung nach § 14 AsylbLG	151
IV.1	Erstanwendung von § 1a AsylbLG	151
IV.2	Verlängerung	151
V.	Weitere Leistungsminderungen	154
V.1	Bis zur Ausstellung eines Ankunftsnachweises, § 11 Abs. 2a S. 1 AsylbLG	154
V.2	Bei Verstoß gegen eine räumliche Beschränkung, § 11 Abs. 2 S. 1, 3 AsylbLG	155
V.3	Bei Verstoß gegen Wohnsitzauflage, § 11 Abs. 2 S. 2, 3 AsylbLG	159
V.4	§§ 5–5b AsylbLG	159
V.5	Überbrückungsleistungen bei Schutzstatus in anderem EU-Staat, § 1 Abs. 4 AsylbLG	159
<b>Teil V</b>	<b>– Bildung und Teilhabe</b>	<b>171</b>
I.	Allgemeine Voraussetzungen	172
I.1	Personeller Anwendungsbereich	172
I.2	Leistungsberechtigung nach dem AsylbLG	172
I.3	Antragserfordernis	173
II.	Die Leistungen zur Bildung und Teilhabe	173
III.	Berechtigte Selbsthilfe	173
<b>Teil VI</b>	<b>– Medizinische Versorgung</b>	<b>177</b>
I.	Gesundheitsversorgung bei Leistungen nach § 3 AsylbLG	178
I.1	Bedarfe der medizinischen Versorgung, § 4 AsylbLG	178
I.2	Ergänzende Gesundheitsleistungen, § 6 AsylbLG	181
I.3.	Schwerbehinderung	188
I.4	Notfallversorgung, § 6a AsylbLG	189
I.5.	Die elektronische Gesundheitskarte	192
I.6	Verfassungsrechtliche, europarechtliche und völkerrechtliche Bedenken	193
II.	Gesundheitsversorgung bei Leistungen nach § 2 AsylbLG	199
III.	Gesundheitsversorgung bei Leistungsbezug nach § 1a AsylbLG	200
<b>Teil VII</b>	<b>– Sonstige Leistungen</b>	<b>205</b>
I.	Die sonstigen Leistungen	205
I.1	Zur Sicherung des Lebensunterhalts	205
I.2	Zur Sicherung der Gesundheit	208
I.3	Besondere Bedürfnisse von Kindern	208

I.4	Verwaltungsrechtliche Mitwirkungspflichten	209
II.	Rechtsfolgen	213
II.1	Ermessen	213
II.2	Ermessensreduzierung auf Null	213
II.3	Sachleistungen vor Geldleistungen	215
<b>Teil VIII – Anrechnung von Einkommen und Vermögen/Nachranggrundsatz</b>		<b>219</b>
I.	Einkommensanrechnung	219
I.1.	Leistungsberechtigung nach § 3 oder § 1a AsylbLG	219
I.2.	Die gemischte Bedarfsgemeinschaft	228
I.3.	Leistungsberechtigung nach § 2 AsylbLG	231
II.	Vermögensanrechnung	231
II.1.	Leistungsberechtigung nach § 3 und § 1a AsylbLG	231
II.2.	Anspruchsüberleitung auf die Behörde	234
II.3.	Leistungsberechtigung nach § 2 AsylbLG	235
III.	Erstattungen für Sachleistungen	235
III.1.	Wer kann betroffen sein?	235
III.2.	Erstattungsumfang	235
IV.	Der Nachranggrundsatz	237
IV.1.	Kirchenasyl	238
IV.2.	Verpflichtungserklärung	239
IV.3.	Unterhaltsansprüche	240
<b>Teil IX – Sicherheitsleistungen</b>		<b>243</b>
I.	Anwendungsbereich	243
II.	Zuständige Behörde	243
III.	Bei wem darf sichergestellt werden?	244
IV.	Was wird gesichert?	244
V.	Womit wird gesichert?	245
VI.	Verfahren	246
VI.1	Verwaltungsakt	246
VI.2	Ermessen	246
VI.3	Aufschiebende Wirkung von Widerspruch und Klage	246
VII.	Vollstreckung	246
VII.1	Sofortige Vollstreckung	247
VII.2	Unmittelbarer Zwang	248
VIII.	Verwahrung des Vermögens	249
<b>Teil X – AsylbLG und Ausbildung</b>		<b>251</b>
I.	Leistungsbezug nach § 3 AsylbLG	251
II.	Leistungsbezug nach § 2 AsylbLG	252
II.1	Rechtslage bis zum 31.8.2019	252
II.2	Rechtslage seit 1.9.2019	252
<b>Teil XI – Arbeits- und Integrationsmaßnahmen</b>		<b>257</b>
I.	Arbeitsgelegenheiten	257
I.1	In Aufnahmeeinrichtungen und vergleichbaren Einrichtungen	257
II.	Sonstige Maßnahmen zur Integration	263

<b>Teil XII – Verfahrensregeln</b>	<b>267</b>
I. Beratung und Aufklärung	267
I.1 Allgemeine Beratungs- und Aufklärungspflichten	267
I.2 Besondere Beratungs- und Aufklärungspflichten während dem Asylverfahren	268
II. Kenntnisnahmegrundsatz statt Antragsgrundsatz	268
II.1 Kenntnis	268
II.2 Leistungsträger	270
II.3 Europarecht	270
III. Meldepflicht bei Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	272
IV. Mitwirkungspflichten	272
V. Überprüfung von bestandskräftigen rechtswidrigen, belastenden Verwaltungsakten	275
V.1 Zeitliche Begrenzung der rückwirkenden Korrektur	276
V.2 Nachzahlungen nach Wegfall der Hilfebedürftigkeit?	278
V.3 Zuständige Behörde	279
VI. Rücknahme eines bestandskräftigen rechtswidrigen, begünstigenden Verwaltungsaktes	279
VII. Aufhebung eines bestandskräftigen Dauer-Verwaltungsaktes bei Änderung der Verhältnisse	279
VIII. Auskunftspflichten von Angehörigen, Unterhaltspflichtigen oder sonstigen Personen	281
VIII.1 § 99 SGB X	281
VIII.2 § 117 SGB XII	281
IX. Erstattungsansprüche von Leistungsbehörden untereinander	282
X. Automatisierter Datenabgleich	283
XI. Landesrechtliche Regelungen für die Durchführung des AsylbLG	284
XII. Örtliche Zuständigkeit	285
XII.1 Zuständigkeit nach Verteilung oder Zuweisung	285
XII.2 Zuständigkeit nach tatsächlichem Aufenthaltsort	286
XII.3 Zuständigkeit bei Aufenthalt in Einrichtungen	286
XII.4 Kostenerstattung zwischen zuständiger und unzuständiger Behörde	289
XIII. Ergänzende Bestimmungen	289
XIII.1 Rückführungs- und Weiterwanderungsprogramme	289
XIII.2 Datenabgleich mit der Ausländerbehörde und dem Ausländerzentralregister	290
XIII.3 Keine aufschiebende Wirkung von Widerspruch und Klage	290
XIV. Ausgewählte sozialrechtliche Regeln, die im AsylbLG nicht gelten	291
XIV.1 Vorläufige Leistungsbewilligung	291
XIV.2 Verzinsung von Nachzahlungen	292
XIV.3 Verzicht	292
XIV.4 Aufrechnung	293
XIV.5 Verrechnung	295
<b>Teil XIII – Rechtsschutz</b>	<b>301</b>
I. Ausgangsverfahren	301
I.1 Anhörung	302
I.2 Bekanntgabe	302

I.3	Rechtsbehelfsbelehrung	303
II.	Widerspruchsverfahren	305
II.1	Widerspruchsfrist	305
II.2	Richtige Form	307
II.3	Begründung und Streitgegenstand	308
II.4	Abhilfe- oder Widerspruchsbescheid	309
III.	Überprüfungsverfahren	310
IV.	Untätigkeitsklage	311
V.	Klageverfahren	312
V.1	Klagefrist	312
V.2.	Wo muss geklagt werden?	312
V.3	Klageform	312
V.4	Inhalte der Klageschrift	313
V.5	Kein Wegfall von Ansprüchen durch Wegfall der Bedürftigkeit	313
V.6	Schriftliches Verfahren	314
V.7	Erörterungstermin und/oder mündliche Verhandlung	314
V.8	Entscheidung des Gerichts	314
V.9	Berufung	315
V.10	Revision	319
VI.	Eilrechtsschutzverfahren	320
VI.1	Anordnung oder Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung	320
VI.2	Einstweilige Anordnung	321
VI.3	Beschwerde	325
VII.	Verzögerungsentschädigung	325
VIII.	Strategische Prozessführung	328
IX.	Verfassungsbeschwerdeverfahren	329
X.	Kosten des Rechtsschutzes	329
X.1	Beratungshilfe	331
X.2	Prozesskostenhilfe	331
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>337</b>
	<b>Bereits erschienen in der Reihe KOMPENDIEN DER SOZIALEN ARBEIT</b>	<b>341</b>